



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4807-003**GISPADID:** 2001985**Objektbezeichnung:**

NSG Hildener Stadtwald-Bereich Biesenbach

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Mettmann

(Nuts-Code: DEA1C)

Gemeinde: Hilden

Digitalisierte Fläche (ha):

8,69

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Das NSG Hildener Heide liegt im Bereich der Raumeinheit Bergische Heideterrasse. Es setzt sich aus mehreren Teilbereichen zusammen. Die Raumeinheit wird durch vorwiegend sandige Decksedimente des Tertiaers und Quartaers ueber dem palaeozoischen Grundgebirge charakterisiert.

Das NSG selbst liegt im Niveau der Mittelterrasse des Rheins, die von einer z.T. 4 m maechtigen Flugsanddecke ueberlagert wird. Diese Decksande wurden im Spaetglazial und Fruehholozoen von starken Westwinden herangefuehrt und abgelagert, hier und da auch zu niedrigen Duenen umgelagert.

Im Teilgebiet bei Kleef (oestlich der Autobahn) stehen an der Oberflaeche Flugsande an, die nach Osten in Duenen uebergehen. Das Gebiet wird von einem lichten, moosreichen Eichenmischwald eingenommen. Im Westteil kam es in flachmuldigen Lagen (Deflationswannen?) zur Bildung von Niedermooren und sumpfigen Bruchwaeldern (feuchte, lichte und moosreiche Birken-Bruchwaelder mit Kiefern und Erlen). Auf einer Flaeche von ca. 1000qm finden sich Torfmoos-Bestaende, ebenso zwischen den Bulten des stark verbreiteten Pfeifengrases an feuchten Stellen. Das Gebiet wird von dem stellenweise naturnahen, langsam fliessenden und maessig beschatteten Biesenbach durchflossen. Er besitzt Steilufern und fuehrt viel Sand, an einigen Stellen finden sich Eisenockerabscheidungen.

Die Hildener Heide war frueher fast vollstaendig mit Heide bedeckt, die seltenen landwirtschaftlichen Nutzflaechen waren an Flaechen mit etwas erhoeheten Lehmbeimischungen im Boden gebunden.

Die Heideflaechen waren Grundlage der hiesigen Imkerei sowie der Schafzucht, ausserdem lieferte das Heidekraut die Reiser, aus denen Besen gebunden wurden.

Schutzziel:

Teil der Bergischen Heideterrasse mit Flugsand-, Duenen- und Moorbildungen. Insgesamt geowissenschaftlich u. landeskundlich schutzwuerdig



Bewertung:
wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Holozän

Kenndaten:

Aufschüttungsform-äolisch bedingt / gx3a

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Moor

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenfläche

Anmoor

Niedermoor

offene Binnendünen

terrestrische Böden

semiterrestrische Böden

Flugsand

Dünenfeld

Mittelgebirgsfluss,-bach

Fluss- oder Bachwindungen

Ufer- und Hochufer

Sandrippeln

Sumpf

Torfbildungen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sumpf- und Mooregebiete

aeolische Bildungen



Umfeld:

Autobahn

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Trockenlegung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands (zu Pflege und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster).

Naturräumliche Zuordnung:

550-E1 – Bergische Heideterrasse

Höhe über NN:

min. 53 m, max. 58 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4807-003

Objektbezeichnung:

NSG Hildener Stadtwald-Bereich Biesenbach

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Mettmann

Gemeinde: Hilden

(Nuts-Code: DEA1C)

Digitalisierte Fläche (ha): 8,69

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4807, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2566349 / H: 5672051

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: GK 25 4807 Hilden / Historische Karten / Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 13.10.2020
